

LANDESAMT

Tätigkeitsbericht des Landesamtes für Geowissenschaften und Rohstoffe Brandenburg für 1993 bis 1996 vorgelegt

VOLKER MANHENKE & WERNER STACKEBRANDT

Der Tätigkeitsbericht mit einem Umfang von rd. 100 Seiten führt die wichtigsten Aktivitäten dieses Zeitraumes auf. Nach einem Vorwort des Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Technologie des Landes Brandenburg, Herrn Dr. Burkhard Dreher, und der Aufgabenbeschreibung – noch durch den verstorbenen ersten Direktor des LGRB, Herrn Dr. Günther Schwab –, wird über die wichtigsten Aufgaben und Ergebnisse der Jahre 1993 bis 1996 informiert.

Während des Berichtszeitraumes konnte der Ausbau der Labore für geochemische, sedimentologische und ingenieurgeologische Analysen i. w. abgeschlossen werden. Mit der Arbeitsaufnahme des Dezernates Bodengeologie werden neben den angewandtgeologischen Untersuchungsschwerpunkten nunmehr bodenkundliche, oberflächengeologische und tiefengeologische Kartierungen durchgeführt.

Innerhalb der Wahrnehmung der öffentlichen Interessen auf dem Gebiet der Geologie als Teil der Daseinsvorsorge, insbesondere die Rohstoffvorsorge und -sicherung, die Altbergausicherung, der Grundwasserschutz und die Geopsicherung, erarbeitete das LGRB jährlich

- ca. 1 200 Gutachten und Stellungnahmen im Rahmen von Raumordnungs- und Landesplanungsverfahren sowie für Flächennutzungs- und Bebauungspläne, Umweltverträglichkeits- und Altlastenstandortbewertungen,
- 200–250 Stellungnahmen zu bergrechtlichen Erlaubnissen, Bewilligungen und Zulassungen für die oberflächennahen Rohstoffe Kies, Sand und Ton
- 20–25 Stellungnahmen zu Problemen, die mit dem Braunkohlenbergbau und seinen Folgen verbunden sind
- 20–30 Stellungnahmen zu tiefliegenden Bodenschätzen, wie Thermalsole, Geothermie und Untergrundspeicher

Das Landesamt arbeitete in den Trinkwasserschutzgebietskommissionen der Kreise an jährlich ca. 1 500–1 700 Vorgängen des Grundwasserschutzes einschließlich von Wirtschaftsansiedlungen in diesen Gebieten mit.

Im Zeitraum 1993–1996 wurden mehr als 600 Beratungen zur Aufsuchung, Gewinnung und Nutzung von Rohstoffen und ebenfalls ca. 600 Beratungen zur umweltverträglichen Wirtschaftsansiedlung für Investoren, Bürger und Behörden durchgeführt. Es wurden 265 Objekte des Altbergaus ohne Rechtsnachfolger erfaßt und Sicherungsmaßnahmen für 74 Objekte konzipiert und betreut. Hierfür konnte

nachgewiesen werden, daß bestimmte Braunkohlenfilteraschen als Streckenversatzmaterial im Altbergbau geeignet sind. Als Sanierungsträger wurden 4 Braunkohlengelände in der Lausitz bearbeitet.

Mit der vom LGRB geleiteten interministeriellen AG Thermalwassernutzung in Brandenburg wurde der Aufschluß von mehreren Thermalwasserstandorten gefördert.

Mit der Grundwasserleiterkomplexgliederung und dem hydrogeochemischen Genesemodell wurden wichtige wasserwirtschaftliche Bearbeitungsgrundlagen geschaffen.

Die Ergebnisse der Arbeit des Landesamtes werden in zahlreichen regionalgeologischen und angewandten Karten unterschiedlicher Maßstäbe dargestellt. Es wurden erarbeitet und z. T. herausgegeben:

- Geologische Karte von Brandenburg 1 : 200 000
- Karte der quartären Bildungen – Blatt 35 – Bad Freienwalde. - Kleinmachnow 1993
- Karte oberflächennaher Rohstoffe des Landes Brandenburg 1 : 300 000. - LGRB und OLB, 1. Auflage, Kleinmachnow und Senftenberg 1994
- Karte der tiefliegenden Bodenschätze des Landes Brandenburg 1 : 300 000 mit Erläuterungen. - Behördenausgabe, Kleinmachnow 1994
- Geologische Übersichtskarte von Berlin und Umgebung 1 : 100 000. - LGRB in Zusammenarbeit mit der Landesgeologie Berlin, Kleinmachnow 1995
- Umweltgeologische Übersichtskarte des Landes Brandenburg 1 : 300 000 - Rückhaltevermögen der Grundwasserüberdeckung UGK 300-1. - LGRB, Kleinmachnow 1995
- Karte der ungenutzten und teilgenutzten oberflächennahen Grundwasserlagerstätten des Landes Brandenburg 1 : 300 000. - Behördenausgabe, Kleinmachnow 1995
- zahlreiche geologische Konzeptkarten im AV-Blattschnitt 1 : 50 000 für den zentralen Bereich Brandenburgs
- 85 Karten oberflächennaher Rohstoffe 1 : 50 000 (Herausgabe 1997)

Neben diesen Standardaufgaben wurden wichtige Ergebnisse in z. T. noch laufenden Projekten erzielt. Hierzu rechnen u. a.:

- die ingenieurgeologische Betreuung des brandenburgischen Anteils der Schnellbahntrasse Berlin-Hannover,
- die Untersuchung der Grundwassergüteentwicklung in den Braunkohlenbergbaugebieten der neuen Länder,
- Erfassung der geogenen Hintergrundbelastung von quartären Lithotypen im Einzugsgebiet von Havel, Spree und Schwarzer Elster und begleitende bodengeologische Kartierungen zum Ausbau der Bundeswasserstraßen in Brandenburg.

Über eine Reihe von Aktivitäten des LGRB wurde in den früheren Heften der Brandenburgischen Geowissenschaftlichen Beiträge ausführlich berichtet.

Der Tätigkeitsbericht kann im LGRB in Kleinmachnow eingesehen werden.